

Zu Seneca.

De benef. III 26, 1 lesen wir: 'Sub Tiberio Caesare fuit accusandi frequens et paene publica rabies . . . cenabat Paulus praetorius in convivio quodam imaginem Tiberii Caesaris habens ectypam et eminente gemma. rem ineptissimam fecero, si nunc verba quaesiero, quemadmodum dicam illum matellam sumpsisse. quod factum simul et *Maro* ex notis illius temporis investigatoribus notavit, et servus eius, quando nectebantur insidiae, ei ebrío anulum extraxit. et cum *Maro* convivas testaretur, admotam esse imaginem obscenis et iam subscriptionem componeret, ostendit in manu sua servus anulum'. Hier scheint mir der Name, den die Handschriften geben und auch der letzte Herausgeber beibehalten hat, in '*Macro*' zu ändern. Während wir nämlich von einem *Maro*, auf welchen sich die von Seneca erzählte Geschichte beziehen könnte, nichts wissen, kennen wir aus Tacitus, Suetonius und Dio den *Macro* als einen berühmten Delator zur Zeit des Tiberius; auf ihn passt vollkommen die Bezeichnung als 'eines bekannten Spions jener Zeit' sowie der berichtete Vorfall.

Als Anfang der Verbannungszeit des Seneca wird gewöhnlich das erste Regierungsjahr des Kaisers Claudius, also 41 n. Chr. an-

genommen, indess führen die Worte Dio's LX 8 *αὐτὴ μὲν γὰρ τὴν Ἰουλίαν τὴν ἀδελφιδὴν αὐτοῦ . . . ἐξώρισεν ἐγκλήματα αὐτῆ ἄλλα τε καὶ μοιχείας παροικουάουσα, ἐφ' ἣ καὶ ὁ Σενέκας ὁ Ἄννιος ἐφραγε, καὶ ὑστερόν γε οὐ πολλῶ καὶ ἀπέκτεινε αὐτὴν* keineswegs mit Nothwendigkeit zu dieser Vermuthung, denn die Anknüpfung mit *ἐφ' ἣ καὶ . . .* besagt weiter nichts als dass Anklage und Strafe bei der Julia und bei Seneca ähnlich war. Nun scheint die Verbannung der Julia gegen Ende des J. 41 stattgefunden zu haben; Seneca's Verurtheilung aber folgte wohl nicht unmittelbar darauf, sondern wenn seine Worte dial. XI 13, 2 *'deprecatus est [Claudius] pro me senatum et vitam mihi non tantum dedit sed etiam petiit'* einen Schluss gestatten, erst nach längeren Verhandlungen. Man kann aus dieser Erwägung heraus den Anfang der Verbannung Seneca's in den Anfang des Jahres 42 setzen. Ausser der Stelle bei Dio hat man noch das Scholion zu Iuv. sat. V 109 in Betracht zu ziehn, welches im Commentar Valla's folgendermassen lautet: *'Hic [Seneca], ut inquit Probus, sub Claudio quasi conscius adulteriorum Iuliae Germanici filiae in Corsicam relegatus post triennium revocatus est'*. Die letztere Notiz, dass das Exil 3 Jahre gedauert, ist natürlich falsch, sie lässt sich aber leicht dadurch erklären, dass in dem Original, welches Valla als Quelle diente, oder einer noch älteren Handschrift des s. g. Probus nicht Buchstaben sondern Zahlen standen, und zwar undeutlich geschriebene. Nimmt man eine Verwechselung von VII und III an und dass die ursprüngliche Lesart des Scholions war *'post septuennium'*, so würde der Beginn von Seneca's Verbannung in das Jahr 42 zu setzen sein.